

Arbeitspapier Notfalldarstellung

# Methodensammlung

## Kindgerechte Notfalldarstellung



Aleno Darmel | pexels.com



# Vorwort



Foto: © Deutsches Jugendrotkreuz

## Kindgerechte Notfalldarstellung: Geht das?

### **Liebe Mitwirkende in der JRK-Notfalldarstellung,**

wer einmal an einer Übung unter realitätsnahen Bedingungen teilgenommen hat, kann sich diese Frage mit Fug und Recht stellen. Denn dort werden Wunden realistisch geschminkt und Notfälle schauspielerisch überzeugend dargestellt. Helfende bereiten sich auf diese Weise vor, um entsprechendes Fachwissen in Not- und Katastrophensituationen abzurufen. Des Weiteren lernen sie ihre eigene Belastbarkeit einzuschätzen und zu erweitern.

Die Belastungsgrenze von jüngeren Kindern ist aber oft schon bei einer Schürfwunde erreicht. Eine Methodensammlung zur kindgerechten Heranführung an die Notfalldarstellung ist daher nicht das Erste, das einem bei dem Thema in den Sinn kommt. Es ist jedoch eindeutig eine Bereicherung für unsere Arbeit - ebenso wie für die Kinder selbst.

Denn Kinder lieben es, geschminkt zu werden und in andere Rollen zu schlüpfen. Sie fühlen sich dabei in verschiedene Perspektiven ein und können andere Sichtweisen entdecken. Diese Freude wollen und können wir nutzen, um sie spielerisch an die Notfalldarstellung heranzuführen und für unseren Verband zu begeistern. Insbesondere junge Menschen lernen über die Notfalldarstellung nicht nur sich selbst, sondern auch das Rote Kreuz besser kennen.

Dafür hat die AG Notfalldarstellung auf Bundesebene mit hauptamtlicher Unterstützung eine vielseitige Methodensammlung erstellt. Beginnend mit einfachen Übungen für unsere jüngsten Mitglieder - wie dem Spiegeln und Benennen von Emotionen oder dem Umgang mit Fingerfarbe und Knete - wird hier langsam eine Heranführung an das Schminken von kleineren Wunden sowie Darstellen von Verletzungen für ältere Kinder vorgeschlagen.

Wir möchten uns herzlich bei allen an der Erstellung der Methodensammlung Beteiligten bedanken. Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung einer kindgerechten Heranführung an die Notfalldarstellung.

Eure Bundesleitung,



Marcel Bösel  
JRK-Bundesleiter



Alina Diribas  
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Franziska Lachmann  
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Gina Penz  
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Laura Schaudel  
Stellv. JRK-Bundesleiterin

# Inhalt

Inhaltsverzeichnis .....	5
1. Einleitung.....	6
2. Eine altersgerechte Heranführung an die Notfalldarstellung.....	8
3. Methodenbaukasten .....	10
3.1 Methodenübersicht.....	11
Altersstufe unter 7 Jahre .....	11
Altersstufe 7-11 Jahre.....	12
Altersstufe ab 11 Jahre.....	12
3.2. Methodensammlung.....	13
3.3 Beispiele für die Gruppenstunde .....	26
Altersstufe unter 7 Jahre .....	26
Altersstufe 7-11 Jahre.....	28
Altersstufe ab 11 Jahren.....	30
4. Anhang .....	32
4.1 Bebilderte Emotionskärtchen .....	32
4.2 Vorlagen zur Methode „Scherenübung“ .....	37
4.3 Rollenkärtchen zur Methode „Hypnose“ .....	41

# 1. Einleitung



## Begeisterung! Faszination! Notfalldarstellung!

### Ausgangslage

Notfalldarstellung hat die Aufgabe, Notfälle für praktische Übungen in der Ersten Hilfe möglichst wirklichsgetreu darzustellen. Dadurch lernen Hilfeleistende unter realistischen Bedingungen die Nerven zu behalten und sich richtig zu verhalten. Die Übungen tragen dazu bei, Angst vor Blut, Verletzungen und Schmerzreaktionen abzubauen und erleichtern es den Lernenden, sich in die Situation der Verletzten hineinzusetzen. Wer unter solchen Bedingungen Erste Hilfe übt, bekommt in der Realität keine weichen Knie.

Für Kinder unter 14 Jahren sind solche Darstellungen noch nicht geeignet. Doch die Mittel, mit denen Notfalldarstellung arbeitet, insbesondere Schminken und Schauspielen, eignen sich hervorragend, Kinder langfristig an dieses wichtige Feld der Bildungsarbeit heranzuführen. Schminken ist für Kinder das Highlight vieler Veranstaltungen. Und es hat schon einige zur Notfalldarstellung gebracht.

Durch die Heranführung von Kindern an die Notfalldarstellung kannst du Hemmungen spielerisch abbauen und die Bereitschaft, Hilfe zu leisten früh fördern. Kinder erfahren dadurch Handlungsfähigkeit und werden in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt.

Zudem erlernen sie wichtige Kompetenzen im sozialen Umgang mit anderen wie Einfühlungsvermögen, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft oder Verantwortungsbewusstsein.

### Zielsetzung

Diese Arbeitshilfe will dabei unterstützen, diese Chancen zu nutzen. Außerdem kann sie einen Einstieg in das Themenfeld ermöglichen.

Die Arbeitshilfe richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Schularbeit des Jugendrotkreuzes, die im Rahmen ihres Engagements eine kindgerechte Heranführung an die Notfalldarstellung umsetzen möchten. Vorausgesetzt werden mindestens eine Gruppenleitungsausbildung nach JuLeiCa-Standard sowie der Grundlehrgang zur Notfalldarstellung und eine Erste Hilfe-Ausbildung, die nicht älter als zwei Jahre ist.

**Passe die Tipps an deine eigene Praxis an und nutze sie gerne, um vorbereitet eigene Gruppenstunden zum Schminken und Darstellen zu entwickeln.**



Foto: ©Hansaplast

Du kannst die Arbeitshilfe auch für Fortbildungen nutzen, um Auszubildende der Notfalldarstellung für die aktive Beteiligung von Kindern zu sensibilisieren.

Schaffe auch Möglichkeiten für Kinder im Rahmen der Notfalldarstellung aktiv eingebunden zu werden, zum Beispiel in Schulen, auf Wettbewerben, bei Fortbildungen, Erste Hilfe-Kursen, uvm.

### **Aufbau**

Der erste Abschnitt der Arbeitshilfe gibt dir Tipps, wie du Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten fördern und an die Notfalldarstellung heranführen kannst.

Der zweite Abschnitt ist ein Methodenbaukasten, der nach drei Altersstufen (unter 7 Jahre, 7-11 Jahre und ab 11 Jahre) sortiert ist. Er beinhaltet sowohl einzelne methodische Bausteine als auch Beispiele für eine praktische Umsetzung von Gruppenstunden. Er basiert auf erprobten Praxisbeispielen und Impulsen, die für die Arbeitshilfe bereitgestellt wurden.

Im Anhang finden sich Materialien zur Umsetzung der Methodenbausteine.

### **Beachte folgende Hinweise bei der Arbeit mit Kindern**

Habe bei Übungen mit Kindern besonders ihre Sicherheit und ihre psychische Belastbarkeit im Blick. Dazu sind in jedem Fall die Empfehlungen für die Notfalldarstellung des Bundesverbandes zu berücksichtigen.

Achte darauf, dass genug Betreuungspersonen anwesend sind. So sollte immer eine zusätzliche betreuende Person anwesend sein, um Kinder, die Übungen abbrechen möchten, aus dem Geschehen zu begleiten.

Frage bei den Erziehungsberechtigten mögliche Allergien ab, bevor du mit Schminkmaterialien arbeitest.

Die individuellen Voraussetzungen des Kindes sowie die Begebenheiten und Vorgaben der entsprechenden Ebenen stehen immer an erster Stelle.

## 2. Eine altersgerechte Heranführung an die Notfalldarstellung

Wenn du Kinder für Notfalldarstellung begeistern möchtest, mache dir klar, was du ihnen in welchem Alter zutrauen kannst. Um sie zu unterstützen, ist es grundlegend, dass du verstehst, wie sie die Welt wahrnehmen und sich darin bewegen. Fähigkeiten, die für Erwachsene selbstverständlich sind, entwickeln Kinder erst noch.

Verlange also nicht zu viel. Klar ist: Das Schminken und Darstellen von größeren Verletzungen ist erst für Jugendliche geeignet. Mit kindgerechten Methoden zum Schminken und Darstellen kannst du aber schon früh ein Interesse für die Notfalldarstellung wecken und langsam einen Zusammenhang mit Erste Hilfe-Maßnahmen herstellen. Aber für 6-jährige musst du eine andere Herangehensweise wählen als für 7- oder 11-jährige.

Um die Entwicklung von Kindern zu erklären, gibt es eine Vielzahl an Theorien. Oft werden Stufenmodelle benutzt, die nach Altersgruppen staffeln, welche Fähigkeiten Kinder erwerben. Von den zahlreichen Modellen führen wir beispielhaft ein weitverbreitetes an: Das Modell zur kognitiven - d.h. geistigen - Entwicklung von Jean Piaget. Er unterteilt die kindliche Entwicklung in vier Stadien\*:

- **Bis 2 Jahre:** Sensomotorische Intelligenz
  - Herstellung eines Zusammenhangs zwischen Sinneswahrnehmung und Motorik
- **2-7 Jahre:** Präoperationale Intelligenz
  - Entwicklung von Vorstellungs- und Sprachvermögen
- **7-11 Jahre:** Konkret operationale Intelligenz
  - Entwicklung von Logik und rationalem Denken
- **Ab 11 Jahre:** Formal operationale Intelligenz
  - Entwicklung von abstraktem und hypothetischem Denken

Damit kannst du dir einen ersten, groben Überblick verschaffen. Mach dir aber bewusst, dass solche Stufenmodelle nur ein Schema sind und die kindliche Entwicklung stark vereinfachen.

Jedes Kind entwickelt sich individuell. Am besten beobachtest du erstmal die Möglichkeiten der Kinder, mit denen du erste spielerische Schritte in Richtung Notfalldarstellung machen willst. Fragen, die sich aus dem Modell ergeben, können dabei hilfreich sein:

### Unter 7 Jahre

- Kann sich das Kind schon Objekte oder Handlungen vorstellen, die nicht gleichzeitig da sind oder ausgeführt werden? Kann es beispielsweise alltägliche Situationen nachspielen: Eine Puppe „füttern“ oder mit Sand „Kuchen backen“?
- Versteht das Kind Symbole und Zeichen? Erkennt es beispielsweise das typische Bild eines Baums (brauner Strich und grüner Ball) und kann es auf den blätterlosen Baum vorm Fenster beziehen?
- Hat das Kind schon die Fähigkeit entwickelt, sich in andere hineinzusetzen? Im Alter von 2 Jahren nehmen Kinder noch an, dass andere die Welt genauso sehen, wie sie selbst und all ihre Emotionen und Wünsche teilen. Beispielsweise: Das Kind möchte Milch haben und du gießt sie ihm ein. Das Kind fängt an zu schreien. Denn: Es ist davon ausgegangen, dass du weißt, dass es die Milch selbst eingießen wollte. Es kann deine Perspektive noch nicht einnehmen und versteht daher nicht, dass du das nicht wissen kannst.
- Kann das Kind schon Ursache und Wirkung unterscheiden? Kleinkinder setzen Objekte und Vorgänge, die in einem raumzeitlichen Zusammenhang stehen, auch in eine kausale Beziehung, zum Beispiel „Donner macht Regen“.
- Fragt das Kind schon nach Hintergründen: „Warum“?

\* Jean Piaget: Meine Theorie der geistigen Entwicklung. Hrsg.: Reinhard Fatke. Band 142. Beltz, 2003, S. 156.



### 7-11 Jahre

- Kann das Kind schon komplexere Zusammenhänge verstehen?
- Beginnt das Kind schon logisch zu denken: Kann es seine Aufmerksamkeit auf mehrere Merkmale eines Objekts richten, nicht nur auf das Auffälligste? Kann es Denkaufgaben umkehren, beispielsweise Plus und Minus rechnen? Versteht es, dass Mengen gleichbleiben, auch wenn sich die Form verändert: Wenn ein Keks zerbricht, ist es derselbe Keks, statt dass es zwei Kekse werden? Kann es Gegenstände entsprechend einem Merkmal wie Größe oder Farbe ordnen? Kann es ein Objekt, beispielsweise „Saft“, einer Kategorie, in diesem Fall „Getränke“, zuordnen?
- Beginnt das Kind abstrakt zu denken, also Wesenszüge und Gesetzmäßigkeiten von konkreten Inhalten abzuleiten?

### ab 11 Jahre

- Kann es seine eigenen Gedanken und Gefühle reflektieren und verschiedene Perspektiven einnehmen?
- Kann es hypothetisch Denken, also nicht nur über Probleme und Lösungswege nachdenken, die sich im Hier und Jetzt stellen, sondern auch über mögliche?

Natürlich decken die Fragen nicht alle Schritte und Dimensionen der komplexen kindlichen Entwicklung ab – sie können aber Anhaltspunkte hinsichtlich der Methoden bieten, die für die Notfalldarstellung eingesetzt werden können. Kann sich ein Kind beispielsweise noch nicht in andere hineinversetzen, machen einfache Darstellungsübungen mehr Sinn als komplexe Rollenspiele. Beginnt ein Kind erst abstrakt zu denken, ist es sinnvoll von konkreten Erfahrungen mit Verletzungen, beispielsweise durch das Vorlesen einer Geschichte, auszugehen. Konkret heißt das für die unterschiedlichen Altersgruppen:

#### Altersgruppe unter 7 Jahre:

- Du kannst bei kleinen Kindern mit einfachen Methoden Interesse wecken und den Umgang mit Materialien fördern. Der Spaß sollte im Vordergrund stehen.
- Du kannst kleinere Kinder sanft an die Unterscheidung von echten und gestellten Situationen

heranführen. Auch erste einfache Übungen zum Darstellen sind möglich.

- Trösten und die Versorgung kleinerer Wunden kann, beispielsweise am Kuscheltier, geübt werden.

#### Altersgruppe 7-11 Jahre:

- Jetzt kannst du anfangen, einfaches Erste Hilfe-Wissen zu vermitteln. Bleibe dabei bei kleinen Verletzungen und konkreten Situationen: Erzählansätze wie eine Geschichte, ein Bild, eigene Erfahrungen sind dafür hilfreich.
- Übungen zum Darstellen können komplexer werden: Beispielsweise einfache Situationsbeschreibungen, die die Kinder interpretieren und umsetzen.

#### Altersgruppe ab 11 Jahre

- Du kannst nun auch langsam größere Verletzungen einbringen und komplexeres Erste Hilfe-Wissen vermitteln. Und dabei auch hypothetische Probleme und abstrakte Regeln besprechen.
- Auch im Spielen kann es jetzt komplexer werden: Die Kinder können Emotionen gezielt und dosiert üben. Fallbeispiele können zunehmend eigenständig gespielt und sogar selbst geplant werden.



**Mach dir klar, was mit einer kindgerechten Heranführung an die Notfalldarstellung vor allem erreicht werden soll:**

- Spaß und Motivation bei Kindern wecken
- Kindern die Angst vor Wunden nehmen
- Kinder an die Versorgung kleiner Verletzungen heranführen
- Die Hilfsbereitschaft von Kindern fördern
- Kinder an das Darstellen von Emotionen heranführen und Hemmungen abbauen
- Ein Gefühl für Schminkmaterial und die Möglichkeiten des Schminkens entwickeln

# 3. Methodenbaukasten

Die Methodensammlung ist nach einem Baukastensystem aufgebaut. Greife dir einzelne Methoden heraus oder füge aus den Bausteinen ganze Gruppenstunden zusammen.

Der Baukasten unterteilt die Methoden in die drei Altersstufen: **unter 7 Jahre, 7 - 11 Jahre und ab 11 Jahre.**



Im ersten Abschnitt findest du eine Übersicht aller Methodenvorschläge nach Altersstufen und den drei Kategorien „Schminken“, „Darstellen“, „Selbsterfahrung“ sortiert. Selbsterfahrung meint die spielerische Förderung der eigenen Wahrnehmung und Selbstreflektion und dient dazu, Hemmungen beim Darstellen abzubauen. Manche Methoden sind in Variationen für mehrere Altersstufen geeignet oder können unterschiedlichen Kategorien zugeordnet werden. Die Mehrfachzuordnung wird durch die gleiche Zahl und die unterschiedlichen kleinen Buchstaben (a, b, c) gekennzeichnet: Zum Beispiel ist die Methode Spielen mit Knete als 1a) für unter 7-Jährige geeignet und in den Varianten 1b) und 1c) für 7-11-Jährige.

Nutze die ausführlichen Methodenbeschreibungen und Kopiervorlagen im zweiten Abschnitt für deine Praxis. Die Methoden findest du aufgelistet in der Reihenfolge von 1 bis 18, entsprechend der Nummerierung in der Methodenübersicht.

Wenn du Inspiration für deine Gruppenstunden brauchst, sieh dir den dritten Abschnitt mit zwei Beispielen für jede Altersstufe an, Nummer 19 bis 24.

# 3.1 Methodenübersicht

Altersstufe unter 7 Jahre

	Schminken	Darstellen	Selbsterfahrung
Methodensammlung	<b>1a)</b> Spielen mit Knete: Formen, Figuren erstellen	<b>4b)</b> Filmausschnitte	<b>7)</b> Scherenübungen 
	<b>2)</b> Klebetattoos	<b>5a)</b> Notfälle am Teddy 	<b>8)</b> Fingerfarben
	<b>3)</b> Die laminierte Hand	<b>6b)</b> Andere spiegeln	<b>9a)</b> Die Waschstraße <b>11a)</b> Eigene Geschichten
Beispiele für Gruppenstunden	<b>19)</b> Spiel mit dem Schminkmaterial	<b>20)</b> Diskussion an der Bushaltestelle	

## Altersstufe 7-11 Jahre

	Schminken	Darstellen	Selbsterfahrung
<b>Methodensammlung</b>	<b>1b)</b> Spielen mit Knete: Figuren erstellen	<b>4b)</b> Filmausschnitte	<b>9b)</b> Waschstraße
	<b>1c)</b> Spielen mit Knete: Gesichter kneten	<b>5b)</b> Notfälle am Teddy	<b>10a)</b> Die Milch kocht über <b>11b)</b> Eigene Geschichten
	<b>13a)</b> Wunden in einen Körperumriss zeichnen	<b>6b)</b> Andere spiegeln	<b>12)</b> In der Gruppe laut sein <b>13b)</b> Wunden in einen Körperumriss zeichnen
			<b>14)</b> Gong
<b>Beispiele für Gruppenstunden</b>	<b>21)</b> Erste kleine Verletzun- gen schminken	<b>22)</b> Bauchschmerzen darstellen	

## Altersstufe ab 11 Jahre

	Schminken	Darstellen	Selbsterfahrung
<b>Methodensammlung</b>	<b>15)</b> FILM oder WIR - war war's?	<b>4c)</b> Filmausschnitte <b>6c)</b> Andere spiegeln	<b>9c)</b> Waschstraße
	<b>16)</b> Geschminkt - Nachschminken	<b>17a)</b> Das Schreispiel	<b>10b)</b> Die Milch kocht über <b>11c)</b> Eigene Geschichten
		<b>18)</b> Hypnose	<b>17b)</b> Das Schreispiel
<b>Beispiele für Gruppenstunden</b>	<b>23)</b> Erstes Fallbeispiel: Fremdkörperverletzung mit Glasscherbe <b>24)</b> Weitere Wunden schminken: Verbrennung 1. Grades		

## 3.2. Methodensammlung

1 a), b), c)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Spielen mit Knete</b>
<b>Lernziel</b>	Stärkung von motorischen Fähigkeiten
<b>Material</b>	Knetmasse, Ausstechformen
<b>Dauer</b>	20 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre, 7-11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	10 Kinder
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Kinder erhalten je ein Stück Knete. Entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten beginnen sie einfache Formen aus der Knete zu bilden. Du erhältst hierdurch einen Eindruck über den Umgang der Kinder mit Schminkmaterial. Die nötigen motorischen Fähigkeiten können durch Wiederholen dieser Übung erworben bzw. verbessert werden.</p> <p>Je nach Alter und individuellem Können der Kinder kannst du die Kinder a) einfache Formen, b) einfache Figuren oder c) komplexere Figuren formen lassen.</p>

Beispiele		
a) unter 7 Jahre	b) unter 7 und 7-11 Jahre	c) 7-11 Jahre
Kugel	Kugeln zu einer einfachen Figur zusammenfügen z.B. Schneemann	Kugeln zu einer Figur mit Ornamenten formen, z.B. ein Gesicht mit Haaren, Augen, Mund, Nase, Ohren, usw.
Viereck	Viereck zu einem Haus formen	Viereck zu einem Haus mit Dach und Fenstern formen
Schlange	Schlange zu einer Schnecke aufrollen	Schlange zu einer Schnecke mit Gesicht, Zunge und Mustern formen
Knetplatte	Knetplatte zu Schale formen und eine weitere Form hinzufügen	Knetplatte mit Verzierungen versehen

## 2)

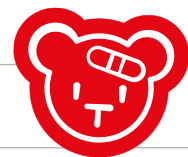
<b>Titel der Methode</b>	<b>Klebetattoos</b>
<b>Lernziel</b>	Vertrautheit mit Schminkmaterial, Sensibilisierung für die Unterscheidung von echten und geschminkten Wunden
<b>Material</b>	Verschiedene Tattoos mit Motiven für Kinder, Wundentattoos
<b>Dauer</b>	15 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	Mit den Kindern klebst du erst einmal die bunten Tattoos auf. Dann erklärst du, dass die Wundentattoos genauso funktionieren wie die bunten Tatoos, aber die Motive anders sind. Klebe die Wundentattoos mit den Kindern auf und besprich die Wunden mit ihnen. Beziehe dabei ihre Erfahrungen mit kleineren Verletzungen ein.

## 3)

<b>Titel der Methode</b>	<b>Die laminierte Hand</b>
<b>Lernziel</b>	Vertrautheit mit Schminkmaterial, Stärkung motorischer Fähigkeiten
<b>Material</b>	Laminierte Abbildungen von Händen, Knetmasse und Schminkmaterial
<b>Dauer</b>	15-45 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	Die Kinder erhalten jeweils eine laminierte Abbildung einer Hand. Mittels Schminkmaterial sollen sie dann auf der Laminierung „schminken“, worauf sie Lust haben. Hierfür kannst du zunächst auch Knete einsetzen. Diese Methode kannst du gut wiederkehrend einsetzen und dann steigern: Beispielsweise kann mit Knete zunächst eine flache Form und dann eine Narbe gelegt werden. Dann können die Kinder mit Schminkmaterial eine kleine Wunde ohne Wundfüllung schminken. Bei dieser Methode ist der Vorteil, dass kein Körperkontakt notwendig ist.

4 a), b), c)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Filmausschnitte</b>
<b>Lernziel</b>	Sensibilisierung für die Unterscheidung von echten und geschminkten Wunden
<b>Material</b>	Filmausschnitte
<b>Dauer</b>	15 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre, 7-11 Jahre, ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	Zeige den Kindern einen Filmausschnitt aus einem bekannten Kinderfilm, in dem sich jemand verletzt. Im Anschluss sammle die Eindrücke der Kinder und frage, ob sie diese Verletzung auch schon einmal selbst gehabt haben. Nachdem dies gesammelt wurde, frage sie, ob sie glauben, dass die dargestellte Verletzung den Schauspielenden auch tatsächlich zugefügt wurde. Die Kinder werden darauf kommen, dass diese nur geschminkt ist.
<b>Hinweis</b>	Bei der Verwendung von Filmmaterial musst du zum Kinder- und Jugendschutz auf die Altersfreigabe (FSK) achten.

5 a), b)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Notfälle am Teddy</b>
<b>Lernziel</b>	Spielerisches Erlernen der Versorgung von kleinen Verletzungen
<b>Material</b>	Ein Plüschtier (ggf. bei älteren Kindern auch das eigene Plüschtier)
<b>Dauer</b>	15 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre, 7-11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	<p>Erkläre den Kindern am Teddy, wie Verletzungen und Erkrankungen aussehen. Beispielsweise kannst du mit der Frage einsteigen: „Ihr seid doch auch bestimmt schon mal hingefallen?“. Dann erzählen die Kinder von ihren Erfahrungen. Fordere sie auf, am Teddy zu zeigen, wo die Verletzungen aufgetreten sind, da es für Kinder einfacher ist dies am Plüschtier zu zeigen als an sich selbst. Als nächstes frage sie: „Was könnt ihr dann tun?“. Dann können die Kinder aus dem Verbandskasten Pflaster und Verbände raussuchen. Sie können die Verletzungen und Maßnahmen am Teddy darstellen. Bei jüngeren Kindern empfiehlt es sich für diese Methode ein gemeinsames Gruppenplüschtier zu verwenden.</p>



6 a), b), c)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Andere spiegeln</b>
<b>Lernziel</b>	Emotionen nachspielen und erkennen
<b>Material</b>	Kopiervorlage bebilderte Emotionskärtchen (siehe Anhang)
<b>Dauer</b>	30 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre, 7-11 Jahre, ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig, möglichst gerade Anzahl
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Kinder sitzen im Kreis. Du beginnst und stellst eine Emotion, die alle kennen mit einem passenden Gesichtsausdruck dar. Die Kinder spiegeln daraufhin die Mimik und raten, welche Emotion ausgedrückt werden sollte und woran sie dies erkennen.</p> <p>Danach kann jedes Kind, wenn es möchte, ein Emotionskärtchen ziehen und die abgebildete Emotion vormachen.</p> <p>Sobald die Kinder die Emotionen kennen, können sie sich auch zu zweit zusammensetzen und abwechselnd die Emotionen spiegeln.</p> <p>Beschränke dich bei kleineren Kindern auf die Basisemotionen: Trauer, Freude, Wut, Angst, Überraschung, Ekel.</p> <p>Für ältere Kinder können komplexere Emotionen hinzugefügt werden, die herausfordernder darzustellen sind z.B. Neugier, Entspannung, Verwirrung.</p> <p>Je nach Entwicklungsstand der Kinder können auch Emotionen kombiniert werden, die gleichzeitig auftreten wie z.B. Trauer und Wut.</p> <p>Besprich mit den Kindern die Emotionen, z.B. anhand dieser Leitfragen: Was ist das für eine Emotion? Woran erkennt ihr sie? Wann wird diese Emotion gezeigt? Wie könnt ihr darauf reagieren?</p>



7)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Scherenübungen</b>
<b>Lernziel</b>	Stärkung motorischer Fähigkeiten
<b>Material</b>	Kopiervorlagen zum Ausschneiden (siehe Anhang), Kinderschere, Hilfsscheren
<b>Dauer</b>	30 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	10 Kinder
<b>Beschreibung</b>	Jedes Kind erhält eine Schere und ein Blatt mit auszuscheidenden Formen. Die Kinder sollen nun mit der leichtesten Form anfangen und diese ausschneiden. Je nach Alter und motorischen Fähigkeiten kannst du nach und nach die schwierigeren Formen einbringen. Hierdurch erhältst du einen Eindruck über die motorischen Fähigkeiten der Kinder und stärkst sie darin.



8)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Fingerfarben</b>
<b>Lernziel</b>	Vertrautheit mit Schminkmaterial und Schminken
<b>Material</b>	Fingerfarben, Malkittel, Waschsachen, Bei Bedarf: Wechselkleidung für Kinder
<b>Dauer</b>	45 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	10 Kinder
<b>Beschreibung</b>	Die Kinder werden durch das Malen mit Fingerfarben auf der Haut schrittweise an das Schminken herangeführt. Zunächst können sie beginnen, die eigene Hand anzumalen. In einem nächsten Schritt können sie dann die Hände anderer Kinder bemalen. Dabei können die Farben spielerisch eingesetzt werden, z.B. werden mit grüner Farbe alle zu Marsmenschen.

9 a), b), c)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Waschstraße</b>
<b>Lernziel</b>	Vertrautheit mit Berührung
<b>Material</b>	Bei Bedarf: Tücher, Massagebälle, Waschlappen, usw.
<b>Dauer</b>	15 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre, 7-11 Jahre, ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Kinder stehen in zwei Reihen nebeneinander und bilden so ein enges Spalier. Die Kinder, die die Autowaschstraße spielen, übernehmen mit ihren Händen jeweils einen Abschnitt: Vorwäsche, Reinigen, Trocknen. Ein Kind bewegt sich, als Auto, mit beliebiger Geschwindigkeit durch das Spalier. Sie wird dabei „gewaschen“, also gekitzelt, massiert, sanft über den Rücken gestrichen usw. Ist das „Auto“ fertig übernimmt das Kind eine Position am Ende und alle rücken nach, damit ein Kind vom Beginn das nächste „Fahrzeug“ sein kann.</p> <p>Durch den Wechsel verändern sich auch die Aufgaben der Kinder in der „Waschstraße“.*</p>
<b>Hinweis</b>	<p>Weise darauf hin, dass niemand unsanft berührt oder verletzt werden darf. Achte unbedingt darauf, dass sich alle Kinder mit der Methode wohlfühlen und gib den Kindern die Möglichkeit, sich aus der Übung herauszuhalten. Gerade bei älteren Kindern solltest du sensibel dafür sein, dass der Eintritt in die Pubertät körperliche Veränderungen mit sich bringt, die mit Unbehagen einhergehen können. Eine Möglichkeit dem zu begegnen ist die zu waschenden Stellen vorher festzulegen, z.B. Hände, Arme, Kopf, Schultern, oberer Rücken. Schließe sensible Körperbereiche aus.</p>



\* „Waschstraße“: Spielewiki [online] [https://www.spielewiki.org/wiki/Waschstraße](https://www.spielewiki.org/wiki/Waschstra%C3%9Fe) (Zugriff am 20.04.2022), Lizenz: CC BY-SA 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>), inhaltliche Anpassungen: Kinder statt Personen, erklärende Ergänzungen im Text.

10 a), b)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Die Milch kocht über</b>
<b>Lernziel</b>	Abbau von Hemmungen beim Darstellen
<b>Material</b>	Bei Bedarf: Kopiervorlage Emotionskärtchen (siehe Anhang)
<b>Dauer</b>	15 Minuten
<b>Alter</b>	7-11 Jahre, ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Kinder stellen sich paarweise in einer Entfernung von 10 m gegenüber auf. Ein Kind sagt wütend „Die Milch kocht über“ und das andere antwortet „Dann nimm sie doch vom Herd!“ dabei treten beide einen Schritt vor. Danach wechseln sie sich mehrmals ab. Je näher sich die Kinder kommen, werden sie immer lauter, bis sie aufeinandertreffen und sich anschreien. Wenn du „Stopp“ sagst, hören die Kinder auf.</p> <p>Dasselbe Spiel kannst du mit verschiedenen Emotionen ergänzen, beispielsweise können die Kinder den Satz fröhlich, traurig, gelassen, aufgeregt usw. sagen. Hierfür kannst du sie auch Emotionskärtchen ziehen lassen.</p> <p>Die Kinder können sich auch selbst Situationen ausdenken, z.B. „Der Ball ist weg!“ und „Dann hol ihn doch!“*</p>

---

\* „Die Milch kocht über“:  
 Oliver Klee [online] <https://www.jugendleiter-blog.de/2015/11/15/die-milch-kocht-ueber/> (Zugriff am 25.04.2022),  
 Lizenz: CC BY-SA 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>), inhaltliche Anpassungen: paarweise Aufstellung,  
 Ansprache und andere Variation ergänzt.

11 a), b), c)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Eigene Geschichten erzählen</b>
<b>Lernziel</b>	Sensibilisierung für die Unterscheidung von echten und gespielten Verletzungen, Heranführung an Hilfeleistung und Trösten.
<b>Material</b>	Nach Bedarf: Filmausschnitte, eine Geschichte, ein Bild, usw. Kopiervorlage Emotionskärtchen (siehe Anhang)
<b>Dauer</b>	15 Minuten
<b>Alter</b>	Unter 7 Jahre, 7-11 Jahre, ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	15 Kinder
<b>Beschreibung</b>	Jedes Kind ist im Laufe seines Lebens bereits gestürzt, hat geblutet oder sich verletzt. Diese Situationen kannst du gut gemeinsam mit den Kindern sammeln und besprechen. In einem Kreis können die Kinder ihre Erlebnisse erzählen, berichten wie sie sich gefühlt haben und welche Hilfeleistungen geholfen haben. Durch Erzählanlässe wie Filmausschnitte, eine Geschichte oder ein Bild kannst du Impulse schaffen.
<b>Variation (ab 7 Jahre)</b>	Optional können die aufgezählten Vorfälle nachgestellt werden. Hierbei kannst du die altersgerechten Verletzungen mit den Kindern schminken und darstellen sowie mögliche Hilfeleistungen besprechen.  Ebenfalls können auch die Emotionskärtchen verwendet werden, um darzustellen, wie sich die Kinder gefühlt haben.

12)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>In der Gruppe laut sein</b>
<b>Lernziel</b>	Heranführung an das Darstellen, Abbau von Hemmungen beim Darstellen
<b>Material</b>	Eine Liste mit Gründen fürs Laut sein, bei Bedarf: Kopiervorlage Emotionskärtchen (siehe Anhang)
<b>Dauer</b>	10 Minuten
<b>Alter</b>	7-11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Kinder verteilen sich im Raum und laufen umher. Du rufst einen Grund, um laut zu sein. Alle Kinder interpretieren diesen Grund selbst und stellen die zugehörige Emotion dar.</p> <p>Zum Beispiel nennst du den Grund: „Du hast das beste Geschenk erhalten, dass du dir vorstellen kannst.“ Die Kinder könnten dann die Emotion „Freude“ hineininterpretieren und sie durch Jubeln ausdrücken.</p> <p>Die Emotionen kannst du anschließend mit Hilfe der Emotionskärtchen nachbesprechen.</p>
<b>Beschreibung</b>	<p>Du hast das beste Geschenk erhalten, dass du dir vorstellen kannst.</p> <p>Du siehst deinen besten Freund oder deine beste Freundin nach langer Zeit wieder.</p> <p>Du bist hingefallen und hast dir richtig weh getan.</p> <p>Du hast nicht gemerkt, dass sich jemand von hinten angeschlichen hat.</p> <p>Du hast einen guten Witz gehört.</p> <p>Du wolltest heute ins Schwimmbad und darfst nicht.</p> <p>Du hast dein Lieblingskuscheltier verloren.</p> <p>Du willst, dass deine Eltern dir helfen, doch die hören dich nicht.</p>

13 a), b)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Wunden in einen Körperumriss zeichnen</b>
<b>Lernziel</b>	Annäherung an realistisches Schminken von Wunden und Selbstwahrnehmung fördern
<b>Material</b>	Decke, Tapeten- oder Papierrolle, Bunt- oder Filzstifte
<b>Dauer</b>	45 Minuten
<b>Alter</b>	7-11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	ca. 10 Kinder in zwei Gruppen
<b>Beschreibung</b>	<p>Sammle mit den Kindern Verletzungen, die sie kennen oder bereits hatten. Tragt zusammen, wo sie auftreten, beispielsweise: Eine Schnittwunde – am Finger. Rolle anschließend die Tapete oder das Papier auf einer ausgelegten Decke aus. Darauf legt sich ein Kind. Ein bis zwei andere Kinder zeichnen auf der Tapete oder dem Papier den Körperumriss nach. Danach malen die Kinder in den Körperumriss die zu Beginn gesammelten Wunden an die Stellen, an denen sie auftreten können.</p>



14)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Gong</b>
<b>Lernziel</b>	Heranführung an das Darstellen
<b>Material</b>	Gong oder Glocke
<b>Dauer</b>	10 Minuten
<b>Alter</b>	7-11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig

<b>Beschreibung</b>	<p>Alle Kinder gehen ohne vorgegebene Richtung durch den Raum. Wenn der „Gong“ ertönt, ändern die Kinder ihre Art zu Laufen entsprechend den angekündigten Anweisungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Friere in deiner Bewegung ein.</li> <li>• Setze die Fersen härter auf.</li> <li>• Gehe normal und achte darauf: Wie gehst du? Verstärke deine Angewohnheiten, bis sie richtig übertrieben sind.</li> <li>• Setze zuerst die Fußspitzen auf.</li> <li>• Wenn du jemandem begegnest, begrüße die Person.</li> <li>• Laufe auf den Fußaußenkanten.</li> <li>• Gehe besonders aufrecht.</li> <li>• Wenn du jemandem begegnest, verabschiede dich, ohne zu sprechen (z.B. durch Nicken, Winken, usw.).</li> </ul> <p>Sobald alle ihren Gang geändert haben, ertönt der „Gong“ noch einmal und die Kinder beginnen erneut normal durch den Raum zu gehen, bis du die nächste Anweisung nennst. Besprich nach dem Spiel, wie die Kinder die Bewegungen empfunden haben.*</p>
---------------------	--

15)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>FILM oder WIR - war war's?</b>
<b>Lernziel</b>	Steigerung des Selbstwertgefühls, Stärkung der motorischen Fähigkeiten beim Schminken
<b>Material</b>	Schminkmaterial, Fotoausschnitte aus Filmen
<b>Dauer</b>	60 Minuten
<b>Alter</b>	ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	<p>Schminke mit den Kindern in der ersten Vorbereitungsphase unterschiedliche Wunden und fotografiere sie danach als Nahaufnahme, möglichst unterschiedlich, z.B. vor verschiedenen Hintergründen. Mische diese Bilder dann mit anderen Fotos von Wunden und Verletzungen, z.B. aus Filmen. In einer zweiten Phase beginnt dann das Rätseln: Gemeinsam mit der Gruppe bestimmst du, ob die gerade gezeigte Verletzung aus einem Film stammt oder von jemanden aus der Gruppe geschminkt wurde. Spannender wird es noch, wenn in der Vorbereitungsrunde nicht alle mitbekommen, was die anderen geschminkt haben.</p>



16)

<b>Titel der Methode</b>	<b>Geschminkt - Nachschminken</b>
<b>Lernziel</b>	Stärkung der motorischen Fähigkeiten beim Schminken und Bewusstsein für Details
<b>Material</b>	Schminkmaterial
<b>Dauer</b>	45 Minuten
<b>Alter</b>	ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	Du, als Gruppenleitung, oder ein Kind aus der Gruppe schminkt etwas. Es muss nicht unbedingt eine Verletzung oder Wunde sein. Prinzipiell ist alles erlaubt: Die Aufgabe der Gruppe ist es dann das Ergebnis möglichst exakt zu kopieren und an einem anderen Kind nachzuschminken. Dabei darf das Original von allen Seiten betrachtet werden – auch aus der Nähe. Ein Preis für das Kind, das mit seinem Ergebnis dem Original am nächsten kommt, kann noch einmal besonders motivierend wirken.



17)

<b>Titel der Methode</b>	<b>Schreispiel</b>
<b>Lernziel</b>	Abbau von Hemmungen beim Darstellen
<b>Material</b>	Lärmmessgerät, z.B. als kostenlose App
<b>Dauer</b>	10 Minuten
<b>Alter</b>	ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	Als Einstieg sitzen die Kinder in einem Kreis und zu versuchen, so laut zu schreien, dass das Messgerät in der Mitte des Kreises ausschlägt. In weiteren Stufen wird darauf aufgebaut: Die Kinder versuchen lauter zu schreien, sie stehen auf und schreien oder sie schreien Wörter und machen bestimmte Laute. Die Schwierigkeit kannst du dadurch erhöhen, dass du das Messgerät an das andere Ende des Raums stellst oder ins Freie gehst und die Distanz erhöhst.





<b>Hinweis</b>	Achte bei der Durchführung darauf, dass andere durch den Lärm nicht belästigt werden und dass Regeln zur Lautstärke eingehalten werden. Achte auch darauf, keine Notrufe wie „Hilfe“ oder „Feuer“ zu benutzen.
----------------	--

18)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Hypnose</b>
<b>Lernziel</b>	Darstellen üben und Selbstwahrnehmung fördern
<b>Material</b>	Kopiervorlage Rollenkarten (siehe Anhang)
<b>Dauer</b>	10 Minuten
<b>Alter</b>	ab 11 Jahre
<b>Max. Anzahl</b>	beliebig
<b>Beschreibung</b>	Erläutere möglichst theatralisch das Prinzip der Hypnose und fordere die Kinder zum "rücksichtslosen" Mitmachen auf, sodass sie das Gefühl haben, hypnotisiert worden zu sein. Ordne den Kindern anschließend unterschiedliche Rollen bzw. Verhaltensweisen anhand der Rollenkarten zu. Diese spielen die „hypnotisierten“ Kinder nach.*

---

\* Deutsches Rotes Kreuz (Hrsg.) (2012): Lehrunterlage Notfalldarstellung: Grund-und Aufbaulehrgang. Bonusmaterial - Jugendrotkreuz Landesverband Rheinland-Pfalz: Theaterspiel in der Notfalldarstellung. Berlin: DRK-Service GmbH.


## 3.3 Beispiele für die Gruppenstunde

### Altersstufe unter 7 Jahre

19)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Spiel mit dem Schminkmaterial</b>
<b>Lernziel</b>	Die Kinder erleben in dieser Gruppenstunde den ersten Kontakt zu Schminkmaterial eigenständig. Dabei sollen Ängste und Scheu abgebaut und Interesse für das Material geweckt werden.
<b>Material</b>	Verschiedene Schminkmaterialien, die ohne Werkzeuge benutzt werden können
<b>Dauer</b>	45 Minuten
<b>Max. Anzahl</b>	10 Kinder
<b>Ablauf / Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung</li> <li>• Erkläre den Kindern, dass sie in dieser Gruppenstunde alle Materialien benutzen dürfen, um sich oder andere zu schminken. Weise auch auf Sicherheitsaspekte hin.</li> <li>• Lass die Kinder sich gegenseitig schminken. Achte drauf, dass sich jedes Kind wohlfühlt.</li> <li>• Du bist in einer beobachtenden Funktion. Mache klar, dass es in dieser Gruppenstunde kein richtig oder falsch gibt.</li> <li>• Nach dem Schminken ist es wichtig, dass du mit den Kindern über das Erlebte sprichst. Achte darauf, dass es ein positives Gespräch wird und du alle Kinder lobst.</li> <li>• Abschminken / Gemeinsames Aufräumen.</li> <li>• Feedback und Abschluss.</li> </ul>
<b>Hinweise</b>	Als Hilfestellung kannst du den Kindern eine Geschichte erzählen, die ihnen Anregungen für das Schminken gibt. Schränke die Kinder durch die Geschichte aber nicht in ihrer Kreativität ein.


20)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Diskussion an der Bushaltestelle</b>
<b>Lernziel</b>	Die Kinder sammeln die ersten Erfahrungen mit Improvisationstheater. Dabei sollen Ängste und Scheu abgebaut werden und Interesse fürs Darstellen geweckt werden.
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Stühle</li> <li>• Bei Bedarf: Requisiten</li> </ul>
<b>Dauer</b>	45 Minuten
<b>Max. Anzahl</b>	8 Kinder
<b>Ablauf / Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung</li> <li>• Erläutere, dass es in dieser Gruppenstunde um das Darstellen geht. Gehe dabei auf die Verhaltensregeln beim Darstellen und Zuschauen ein.</li> <li>• Baue ein kleines Set mit 3 Stühlen und bei Bedarf einigen Requisiten auf.</li> <li>• Erkläre, dass dies nun eine Bushaltestelle ist und Kinder benötigt werden, die auf den Bus warten und über ein Thema reden. Die Kinder können sich das Thema aussuchen. Wichtig ist, dass jedes Kind eine andere Meinung zu diesem Thema darstellt. Als Beispiel kann das Thema „Fußball“ dienen: Ein Kind ist großer Fan und schaut jedes Spiel, ein anderes findet, dass es pure Zeitverschwendung ist und einem dritten ist das völlig egal.</li> <li>• Zudem sollte mit den Kindern abgesprochen werden, wie die Darstellenden durchgetauscht werden. Beispielsweise könnte eine Person in den Bus einsteigen und dafür eine andere mit dem Bus kommen.</li> <li>• Nach dem Darstellen ist es wichtig, das Erlebte mit den Kindern zu besprechen. Hierbei sollte jedes Kind ein positives Feedback für seine schauspielerische Leistung erhalten.</li> <li>• Aufräumen.</li> <li>• Feedback und Abschluss.</li> </ul>
<b>Hinweise</b>	Am einfachsten tun sich Kinder mit dem Darstellen, wenn du als Gruppenleitung den Anfang machst.


**Altersstufe 7-11 Jahre**

21)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Erste kleine Verletzungen schminken</b>
<b>Lernziel</b>	Die Kinder sammeln erste Erfahrungen mit Schminkmaterialien. Vorhandenes Wissen zu Schminkmaterialien und Erste Hilfe wird gefestigt. Verletzungen werden erkannt und fachgerecht versorgt.
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderationskoffer, Flipchart, Whiteboard</li> <li>• Abdeckmaterial / -folie für Arbeitstische</li> <li>• Schminkmaterial</li> <li>• Verbandsmaterial</li> <li>• Bei Bedarf: Requisiten</li> <li>• Reinigungsmaterialien</li> </ul> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">  </div>
<b>Dauer</b>	90 Minuten
<b>Max. Anzahl</b>	10 Kinder
<b>Ablauf / Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung</li> <li>• Stelle den Kindern das benötigte Schminkmaterial vor und zeige ihnen den Umgang damit.</li> <li>• Schminke eine kleine Wunde, zum Beispiel einen blauen Fleck oder eine Schürfwunde, vor.</li> <li>• Die Kinder schminken diese dann nach.</li> <li>• Lass die Kinder ihre Schminkergebnisse vorstellen und bespreche sie in der Gruppe nach.</li> <li>• Erarbeite mit der Gruppe, wie die geschminkte Wunde versorgt werden kann. Anschließend wird dies entsprechend durchgeführt.</li> <li>• Abschminken und Aufräumen.</li> <li>• Feedback und Abschluss.</li> </ul>
<b>Hinweise</b>	Benutze keine scharfen Gegenstände zum Schneiden.

22)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Bauchschmerzen darstellen</b>
<b>Lernziel</b>	Die Kinder sammeln erste Erfahrungen mit dem Darstellen von Verletzungen. Das vorhandene Wissen zu Darstellen und Erste Hilfe wird gefestigt. Erkrankungen werden erkannt und versorgt.
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderationskoffer, Flipchart, Whiteboard</li> <li>• Themensammlung „Theaterspiele in der Notfalldarstellung“</li> </ul>
<b>Dauer</b>	45 Minuten
<b>Max. Anzahl</b>	10 Kinder
<b>Ablauf / Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung</li> <li>• Vermittle den Kindern Grundlagen zum Darstellen und erläutere welche Möglichkeiten der akustischen und mimischen Darstellungen es gibt.</li> <li>• Nutze eine Metaplanwand, um gemeinsam mit den Kindern die Möglichkeiten zu erarbeiten, Bauchschmerzen darzustellen.</li> <li>• Besprecht dann mögliche Erste Hilfe-Leistungen.</li> <li>• Nutze theaterpädagogische Spiele für eine Einführung in das praktische Darstellen und führe die Darstellung als Trockendurchlauf mit Schritt-für-Schritt-Erklärungen durch.</li> <li>• Lasse die Kinder die Darstellung dann einmal am Stück durchführen und die Versorgung des Patienten einüben.</li> <li>• Aufräumen.</li> <li>• Feedback und Abschluss</li> </ul>

**Altersstufe ab 11 Jahren**

23)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Das erste Fallbeispiel: Fremdkörperverletzung mit einer Glasscherbe</b>
<b>Lernziel</b>	Die Kinder machen weiterführende Erfahrungen mit dem Schminkmaterial und festigen vorhandenes Wissen zu Schminktechniken und Erste Hilfe. Verletzungen werden erkannt und versorgt.
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderationskoffer, Flipchart, Whiteboard</li> <li>• Abdeckmaterial / -folie für Arbeitstische</li> <li>• Schminkmaterial</li> <li>• Verbandsmaterial</li> <li>• Bei Bedarf: Requisiten</li> <li>• Reinigungsmaterialien</li> </ul> 
<b>Dauer</b>	90 Minuten
<b>Max. Anzahl</b>	10 Kinder
<b>Ablauf / Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung</li> <li>• Die Kinder erarbeiten, wie Fremdkörperverletzungen entstehen können. Sammle an der Metaplanwand die Gefahren und Sicherheitshinweise zur Darstellung von solchen Verletzungen.</li> <li>• Stelle danach das benötigte Schminkmaterial vor und zeige den Umgang damit.</li> <li>• Schminke eine Wunde vor und die Kinder schminken diese nach. Lass die Kinder die Schminkergebnisse anschließend vorstellen und bespreche sie in der Gruppe.</li> <li>• Erarbeite gemeinsam mit den Kindern Möglichkeiten, die Wunde zu versorgen.</li> <li>• Führe danach in das praktische Darstellen ein und lasse die Kinder einen Trockendurchlauf der Darstellung mit Schritt-für-Schritt-Erklärungen machen.</li> <li>• Abschließend wird die Darstellung realistisch an einem Stück durchgeführt und die Versorgung der Wunde eingeübt.</li> <li>• Abschminken und Aufräumen. Feedback und Abschluss.</li> </ul>
<b>Hinweise</b>	Zur Darstellung von Fremdkörpern, wie beispielsweise Scherben, sollten keine scharfen Gegenstände benutzt werden.

24)	
<b>Titel der Methode</b>	<b>Weitere Wunden schminken: Verbrennung 1. Grades</b>
<b>Lernziel</b>	Die Kinder machen weiterführende Erfahrungen mit dem Schminkmaterial und festigen vorhandenes Wissen zu Schminktechniken und Erste Hilfe. Verletzungen werden erkannt und versorgt.
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Moderationskoffer, Flipchart, Whiteboard</li> <li>Abdeckmaterial / -folie für Arbeitstische</li> <li>Schminkmaterial</li> <li>Verbandsmaterial</li> <li>Bei Bedarf: Requisiten</li> <li>Reinigungsmaterialien</li> </ul> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">  </div>
<b>Dauer</b>	45 Minuten
<b>Max. Anzahl</b>	10 Kinder
<b>Ablauf / Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung</li> <li>Die Kinder erarbeiten, wie Verbrennungen 1. Grades entstehen können. Sammle mit den Kindern an der Metaplanwand die Gefahren und Sicherheitshinweise zur Darstellung von Verbrennungen 1. Grades.</li> <li>Stelle danach das benötigte Schminkmaterial vor und zeige den Umgang damit.</li> <li>Schminke eine Wunde vor und lasse die Kinder diese nachschminken. Lass die Kinder die Schminkerggebnisse anschließend vorstellen und bespreche sie in der Gruppe.</li> <li>Erarbeite gemeinsam mit den Kindern, Möglichkeiten, die Wunde zu versorgen.</li> <li>Führe danach in das praktische Darstellen ein und lasse die Kinder einen Trockendurchlauf der Darstellung mit Schritt-für-Schritt Erklärungen machen.</li> <li>Abschließend wir die Darstellung realistisch an einem Stück durchgeführt und die Versorgung der Wunde eingeübt.</li> <li>Abschminken und Aufräumen.</li> <li>Feedback und Abschluss.</li> </ul>

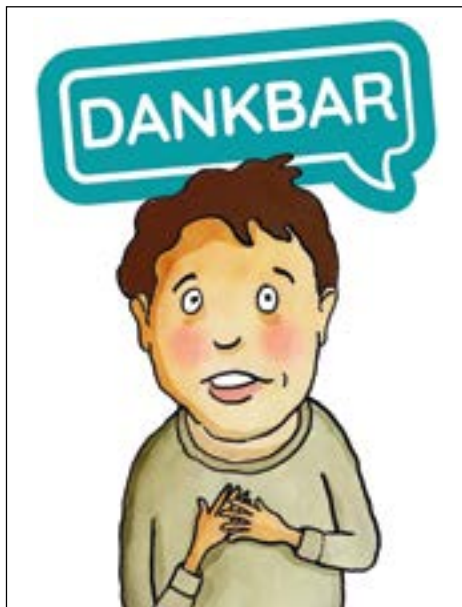
# 4. Anhang

## 4.1 Bebilderte Emotionskärtchen

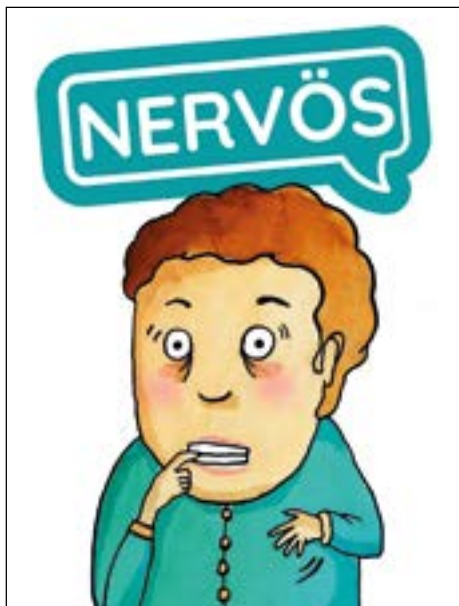
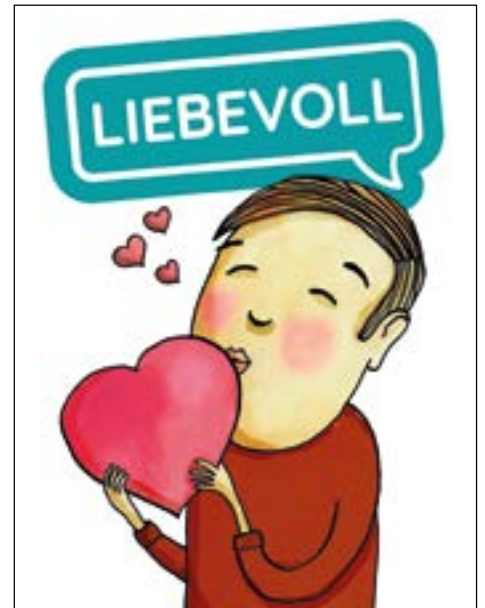




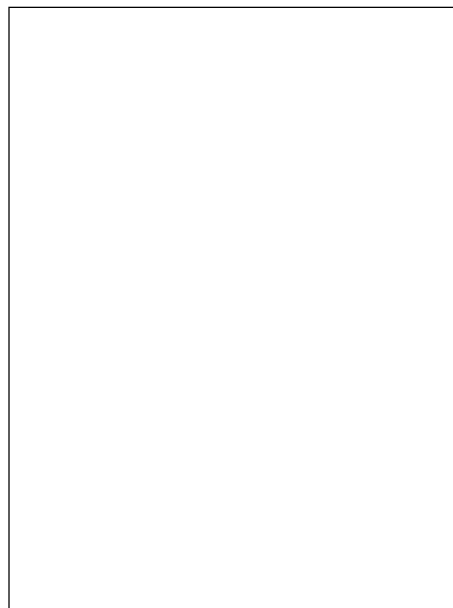
# Emotionskärtchen



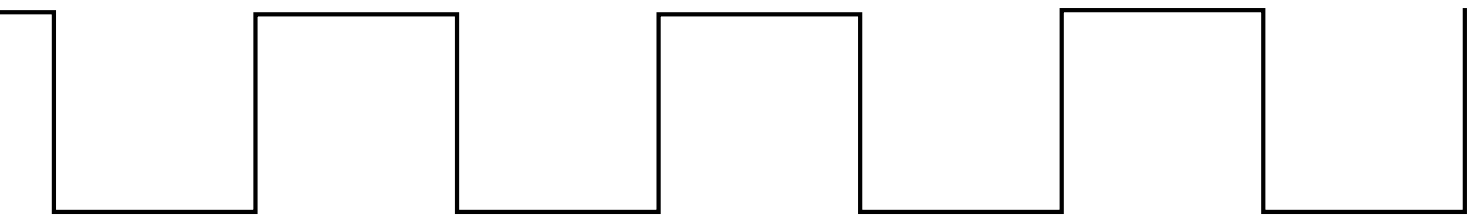
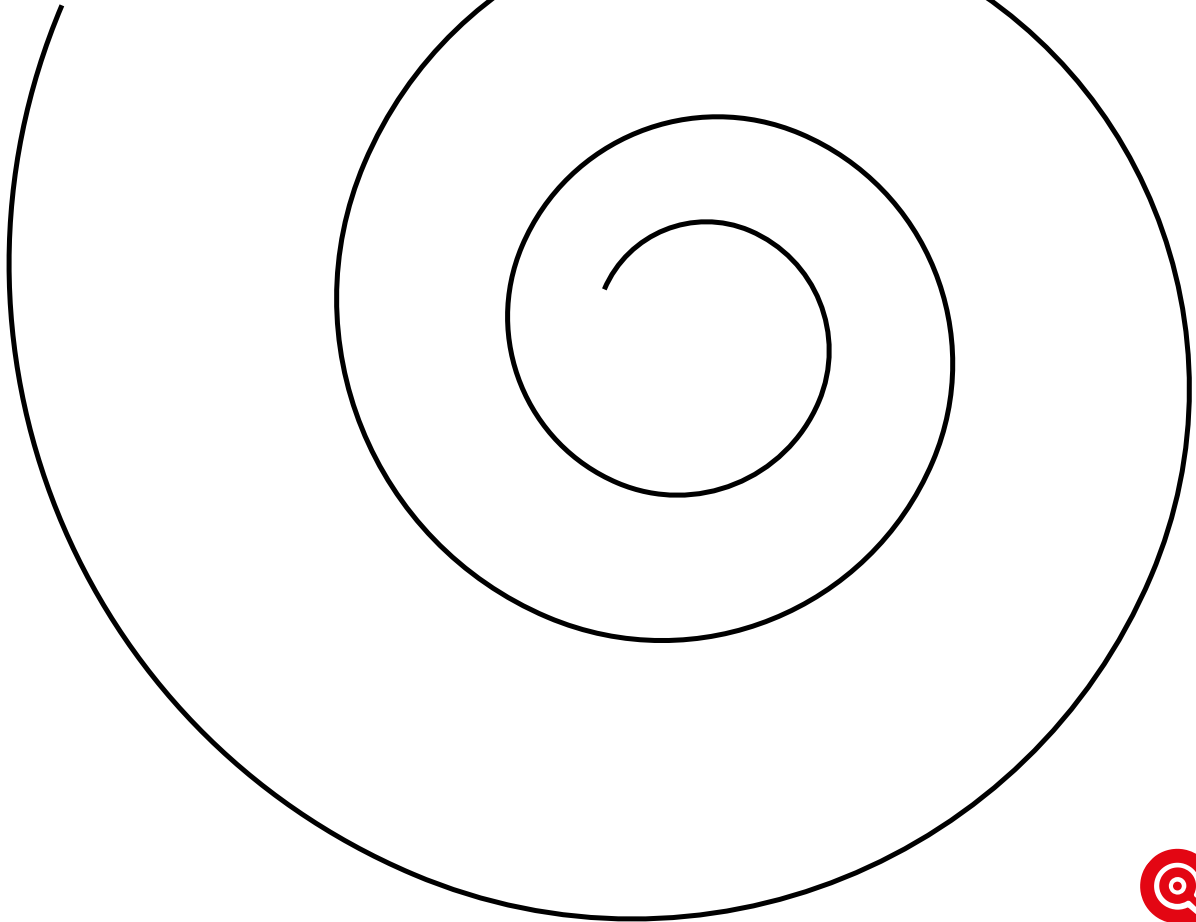
# Emotionskärtchen



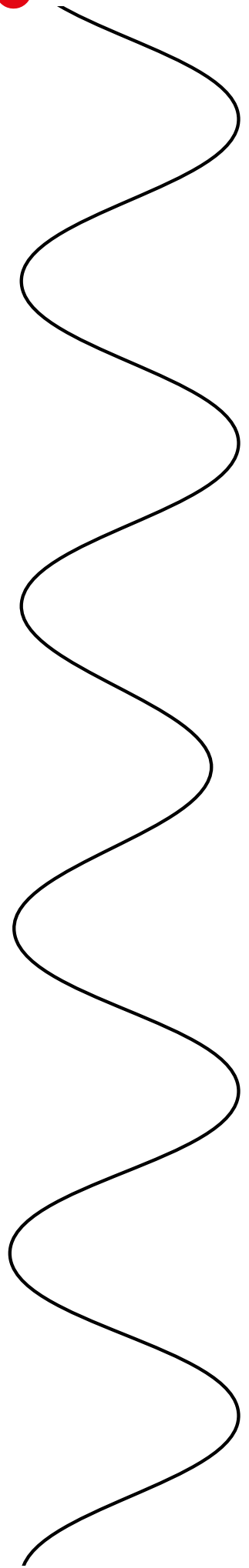
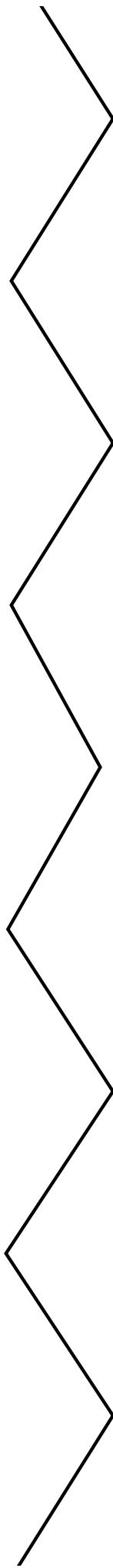
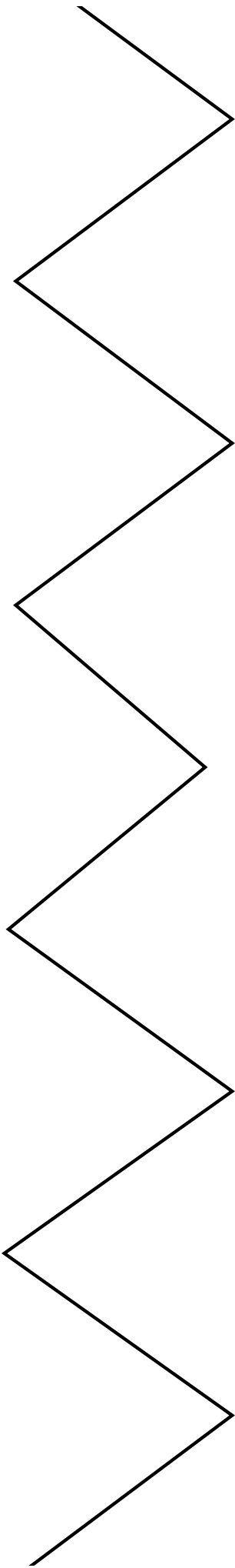
# Emotionskärtchen



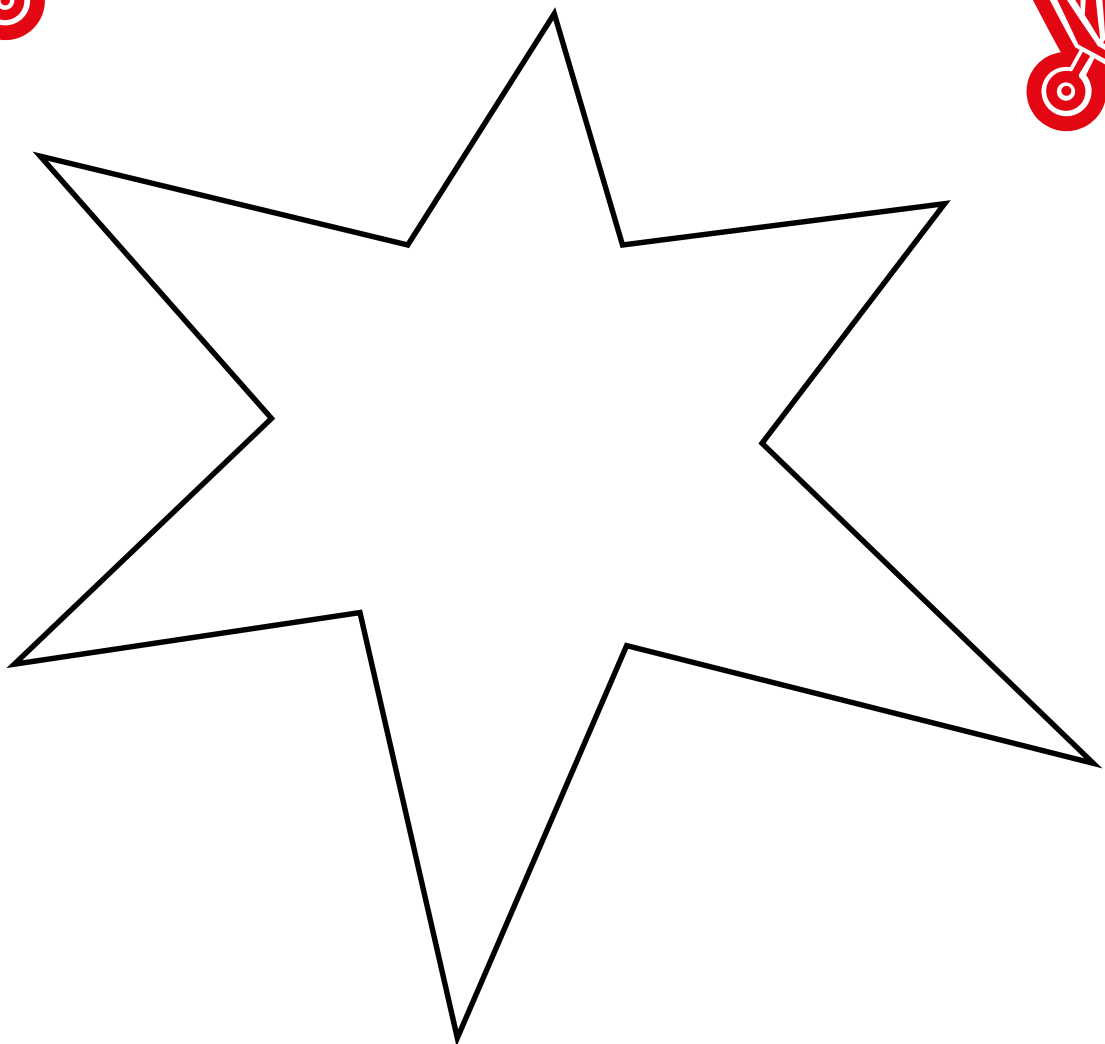
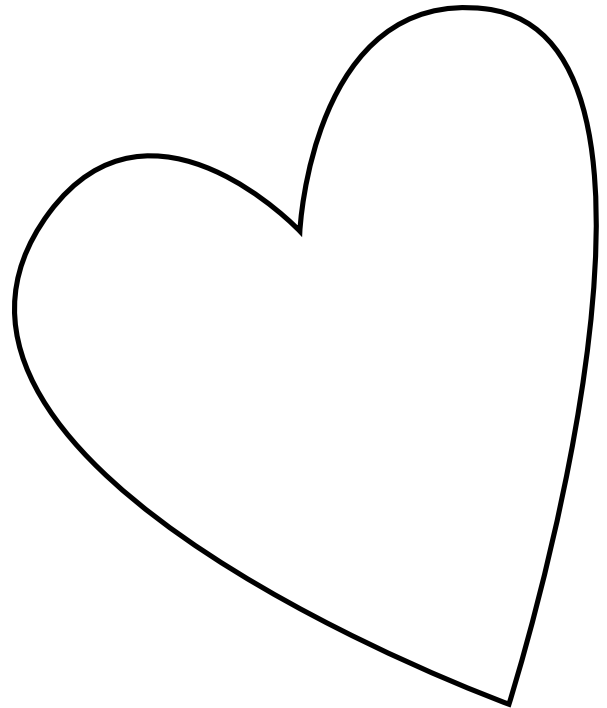
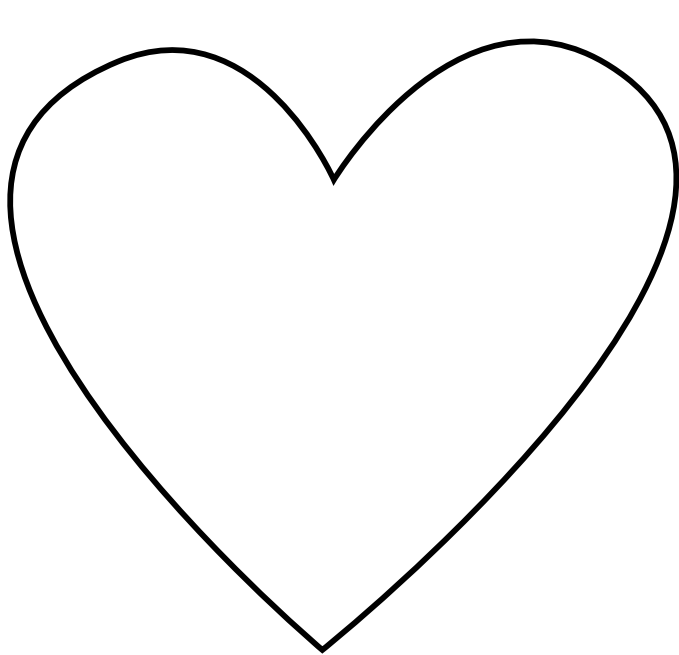
## 4.2 Vorlagen zur Methode „Scherenübung“



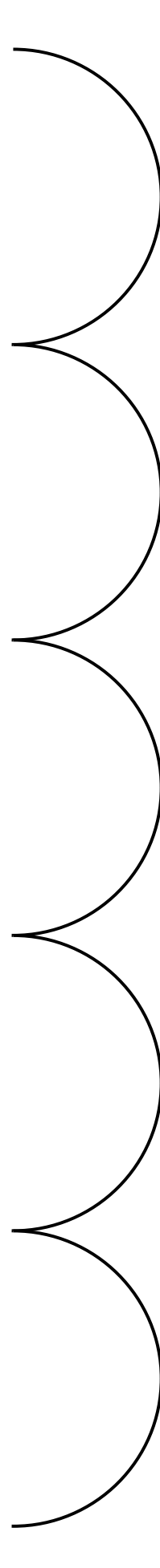
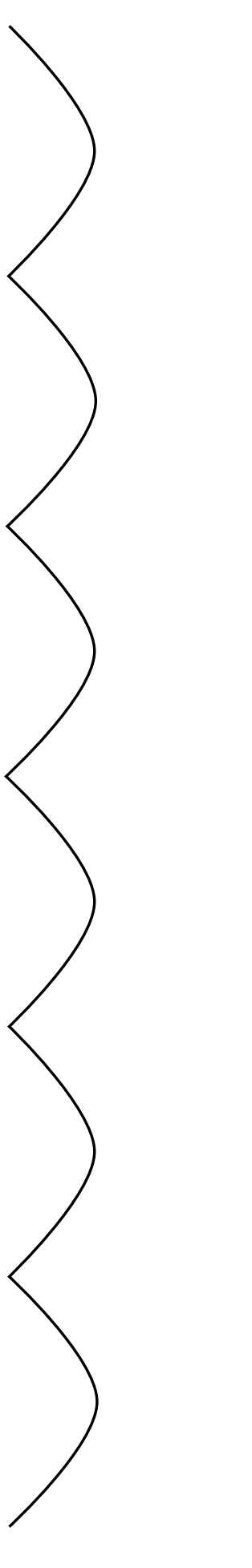
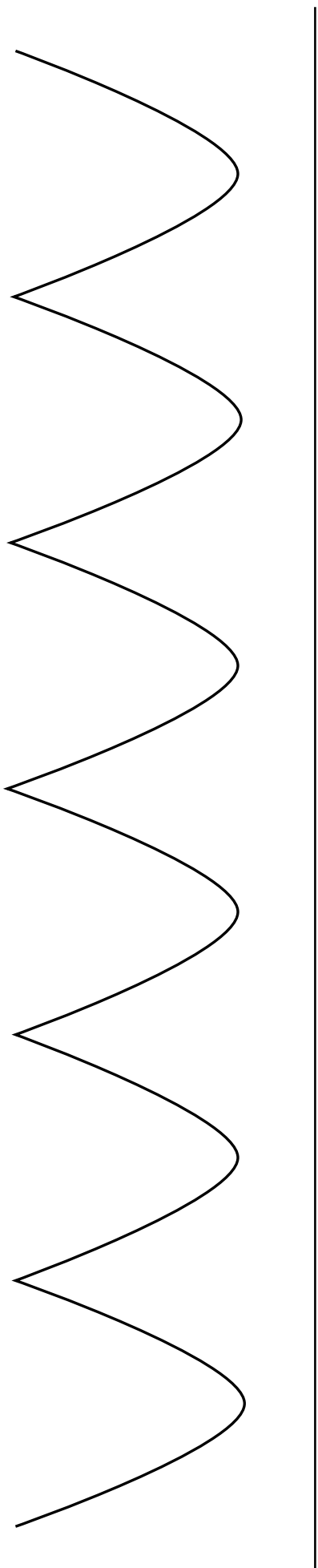
# Scherenübungen



# Scherenübungen



# Scherenübungen



## 4.3 Rollenkärtchen zur Methode „Hypnose“



**Du bist eine  
Katze.**

**Dir ist ein  
Elefant auf den  
Fuß getreten.**

**Du hast deine  
Kontaktlinse  
verloren.**

**Du siehst  
weiße Mäuse.**



# Rollenkärtchen



Du bist verliebt.

Du bist Koch  
in einer  
Fernsehsendung.

Dir wurde deine  
Schultasche  
weggenommen.

Du findest die Schuhe  
eines anderen toll  
und willst sie  
unbedingt haben.

Du kannst  
fliegen.

Ganz viele  
Ameisen laufen  
über deinen  
Körper.

Du hast  
Superkräfte.

Du hast dich ganz  
schnell gedreht.

# Rollenkärtchen



Du bist der  
Weihnachtsmann.

Eine Fledermaus  
fliegt um deinen  
Kopf.

Deine Mannschaft  
hat ein Tor  
geschossen.

Du siehst deine  
Lieblingsschau-  
spielerin live.

Ein Schwarm  
wilder Bienen  
fliegt dir hinterher.

Du stolperst immer  
über deine eigenen  
Füße, die anderen  
sind daran schuld.

Deine Bank auf  
dem Schulhof  
ist besetzt.

Du hast zu viel  
Süßes genascht.

# Rollenkärtchen



**Du läufst über  
glühende Kohlen.**

**Du bist  
ein Flugzeug.**

**Du bist ein Affe.**

**Du bist ein Huhn.**

**Du läufst  
barfuß durch  
den Matsch.**

**Dir ist  
unheimlich heiß.**

**Dir ist kalt.**

**Du bist ein Hund.**



# Impressum

Herausgegeben von:

Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Generalsekretariat

**Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz**

Carstennstr. 58

12205 Berlin

030 85 404 - 390

[jrk@drk.de](mailto:jrk@drk.de)

Redaktionelle Mitarbeit:

Daniel Hein, Xandra Kelm-Karpf, Carsten Kohnen, Tobias Müller,

Lisa Preuß, Michael Zang, Alina Diribas, Gina Penz

Redaktion:

Katharina Dorn

Gestaltung:

Sylva Hausburg - [rx-medien.de](http://rx-medien.de)

Illustration Emotionskärtchen:

Alis Brink

Verantwortlich (V.i.S.d.P):

Daniela Nagelschmidt